giftre

sblätter

teekan

chiene

nit

tik

enden en

nen

ngägeick n ujw) htigiten

und

en Renegl

ermat di

ark a

er

es

n

ner

1 54 0

Woh!

id Bub

mme

moh

Taunusbote erfcheint auger an Sonn-Feiertagen.

Bezugspreis Bad Domburg ein-Bringerlohn 250, burch bie Boft ftellgebühr) De 2.25 Bierteljahr.

sidenkarten: 20 Bfg. einummern : neue gig. aftere 10 Pfg.

Enigabe ver Beitung telet nachm. 81/2 Uhr.



Ungeigen toften bie tart. gespoltene Reile 15 Pin . im Retlameteil 30 Bfg.

Bei öfteren Wieberholungen mirb entsprechenber Rabatt gewährt.

Daueranzeigen im Bobnungsanzeiger werben nach Uebereintunft berechnet.

Beidaftsftelle unb

Sariftleitung:

Rubenftrage 1. Fernfpr. 9.

### ebuch des zweiten Jahres bes Beltfrieges.

Ottober 20.

beboftlich von Mitau nehmen wir bas ufer von Bortowit bis Berfemunbe neben 1700 Gefangene.

in Sint in ber Gegend von Ticarto. mhmen bie Rampfe größeren Umfang mb ber ruffifche Angriff an Rraft gu. sielfacher Uebermacht nehmen einige Divifionen rudmarts gelegenen m Berteibigungsftellen ein.

De ferbifche Regierung verlegt ihren nad Rraljemo.

### Der Tauchbootkrieg.

Reue Erfolge,

ferlin, 19. Oft. (BB. Amtlich.) Bon m Unterseebooten murben im Mittelretjentt: Um 4. Ottober ber leere eng-Truppentransportbampfer "Franconia" Br.-R.-To.), am 11. Ottober ber bethe englische Truppentransportbampfer 111" (5002 Br.-R.-Io.), mit Pferben abifden Begleitmannichaften, am 12. ut der bewaffnete englische tiesbeladene ntransportdampfer "Sebet" (4600 A.To.) "Crofhill" und "Sebet" bein fich auf bem Wege nach Galonifi.

n 16. Ottober hat eines unserer Unterte Fabrit- und Bahnanlagen bei Cam (Calbrien) mit Erfolg beschoffen. Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

### arlwurdige Stellungnahme Rorwegens.

tetlin, 20. Ott. (2BB. Amtlich.) Die beutsche Allgemeine Zeitung" fcreibt: urwegische Regierung hat, um ben Ginthrer Berordnung vom 18. Ottober abben, ihre Antwort auf die Dentschrift mentemachte über bie Behandlung ber be veröffentlicht, worin fie fich einerfeits Recht gufpricht, Kriegsunterfeebooten jethr und Aufenthalt auf nordischem biet zu unterfagen, andererfeits aber Blicht verneint, irgendeiner ber frieg-

führenden Mächte gegenüber ein folches Berbot zu erlaffen.

Bu biefer Ertfarung ift zu bemerfen, bag fich die Erflärung offenbar im wefentlichen nur gegen Deutschland richtet und baber bem Beifte mahrer Reutralität nicht entspricht. Der beutsche Gesanbte im Rriftiania ift baber beauftragt worben, wegen bes Borgehens ber norwegischen Regierung nachbrudlich Berwahrung einzulegen.

#### Ruffifche Schiffsverlufte.

Rarlsruhe, 19. Oft. (III.) Schweiger Blate tern gufolge melbet bie ruffifche Zeitung Weftnit, bag von den von Sewastopol und Obeffa ausfahrenben Schiffen 11 überfällig find. Im Schwarzen Meer murben gahlreiche ruffifche Segelichiffe von Tauchbooten verfenft, welche jest auf ruffifche Torpebofreuger Jago machen,

### Gejunten und verfentt,

Melbung bes Rigauschen Bureaus. Aus Unterfted wird mitgeteilt: Der Stodholmer Dampfer "Alfild" ift geftern mahrend eines Sturmes im Malandsmeer gefunten. Die Befagung von 10 Mann und zwei Frauen verliegen ben Dampfer in zwei Rettungsbooten, wovon eines mit 6 Mann und 2 Frauen fenterte. Alle Berfonen, ausgenommen eine Frau, die fich in bas zweite Boot rettete, find ertrunten. Das zweite Boot traf heute fruh bei bem Unterfteb Leuchtschiff ein. Gin Leichtmatrofe war tot, ber zweite Dafchinift mahnfinnig über Bord gefprungen.

Mus einer Londoner Rabelmelbung bes "Matin" geht hervor, bağ ber englische Dampfer "Baron Tarborough" (1784 Tonnen) im Mittelmeer untergegangen ift. Die Bemannung murbe von bem frangofifden Dampfer "Mebjerna" gerettet,

Der in Bergen beheimatete Dampfer "Sten" mit einer Labung Ridelers von Stien nach Grimsby unterwegs, wurde am Dienstag pormittag von einem beutschen Unterseeboot verfentt. Die 16 Mann ftarte Befatung murbe von einem ichwedischen Dampfer abends in Rriftianfand gelanbet.

Geftern ift in Malborg bas norwegische Bollichiff "Dlaf" mit einer englischen Brifenbesatung von fünf Mann, barunter einem 9. Oftober in ber Rorbfee von einem engli- minden gebracht werben. Die Bahl ber hier

ichen Kreuger angehalten und mit einer Bris fenbejagung verfeben worben, Die bas Schiff nach Stornovan bringen follte. 3m Sturm murbe bas Schiff oftwarts verfchlagen, fobah ber englifche Offigier bie Führung bes Schifs fes wieber bem Rapitan übergeben mußte, ber bas Schiff nach Maalborg führte.

Die ichwedische Bart "Gretha" aus Stodholm, mit Grubenholz von Goeteborg nach Sunderland, wurde mittags in ber Rafe von hirtshals von einem beutschen U-Boot in Brand geftedt. Die Befagung von 18 Mann erhielt 10 Minuten Beit jum Berlaffen bes Schiffes. Gie murbe von einem normegifchen Postbampfer aufgenommen und abends in Frederitshaven gelandet.

Dre banifche Dampfer "Progreso", mit einer Soldladung von Saparanba nach Borbeaux, ift von einem beutschen Kriegsschiff aufgebracht und nach Swinemunde gur Untersuchung geführt worben. Unter ber Besatzung waren zwei Finnen.

### Besuch des Kaifers in der Champagne.

\_\_:-

Berlin, 19. Oft. (IU.) Ueber einen Besuch des Kaisers in der Champagne telegraphiert Brofeffor Wegener bem Lotalanzeiger und ber Kölnischen Zeitung u. a.: 3m Rafino überreichte ber Raifer bem Obertommanbierenden ber Champagne-Armee, Generaloberft von Ginem bas Gichenlaub jum Orden Bour

3m Anichluß an einen Bortrag bes Stabschefs befprach ber Raifer mit bem Leiter bes Stabes unter Ausichlug ber Deffentlichfeit bie militärische Lage an ber Champagnefront Bei bem baran anschliegenben Frühftud fiel es auf, wie ausgezeichneter Stimmung ber Raifer war. Unter anderem augerte er seine lebhafte Genugtuung über die schweren Berlufte bes Gegners,

### Internierung der Rumanen in Deutschland.

Berlin, 19. Oft. (IU.) Die hier lebenben Rumanen find heute auf Berfügung ber hiefigen Behörben interniert worden und werben Offigier eingetroffen. Das Schiff war am noch heute nach ihrem Internierungsort Soig-

anfäffigen Rumanen ift eine verhaltnismäßig

### Umtliche Kriegsberichte.

Großes Sauptquartter, 19. Oft. (208.) Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplag. heeresgruppe Kronpring Rupprecht,

Rörblich ber Comme geftern wieber ein erfolgreicher Großtampftag!

In ichwerem Ringen ift ein neuer Durchbruchsversuch ber Englander zwischen Le Sars und Morpal vereitelt worben. Ihre Angriffe, die bort von Morgengrauen bis gum Mittag gegen unfere gahe verteibigten, im Rahtampf gehaltenen, ober burch Gegenstog wieber genommenen Stellungen geführt murben, find jumteil icon in unferem ftarten, gut geleiteten Artilleriefeuer gefcheitert.

Unbebeutenber Geländegewinn ber Eng. länder nörblich von Caucourt l'Abbanee und Gueudecourt, ber Frangofen in Sailly und auf bem Gubufer ber Comme zwifden Biaches und La Maisonette bei einem Angriff in ben Abenbitunden gleicht die ichweren blutigen Berlufte ber Gegner nicht aus.

> Destlicher Kriegsschauplat. Front des Generalfeldmaricalls Bring Leopold von Bayern.

Rördlich von Siniawta wurden feindliche Graben auf bem Weftufer bes Stochob genome men, bei Bubnow Angriffe ruffifcher Garbe truppen verluftreich für ben Gegner abge-

> Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Rarl.

An ben Paffen über bie rumanifche Grenze find erfolgreiche Rampfe im Gange,

Baltan-Ariegsschauplag.

Bei ber

heeresgruppe bes Generafeldmarichalls p. Madenfen, feine besonderen Greigniffe.

Mazedonische Front, Un ber Cerna haben fich neue Rampfe ents widelt.

Der erfte Generalquartiermeifter Qubenborff.

### Der Spion. Stigge von Sans Fr. Blund.

Grau bes Schlogherrn, die fo mundermahlen fonnte, war foeben mit einer ben utrainifden Gefchichte gu Enbe. Die Shaft hatte gespannt gehorcht, und ber der sich braußen gelegt hatte, braufte und ichlug ichwer gegen bie Scheiben, te er auch fein Studlein bagu geben. Betritoff, ber in ben Rampfen um Men verwundet war, und auf seinem in Mosfau die Heilung abwartete, rudte a im Geffel, ftrich über ben ichlohweißen bart und ließ die Gebanken durch feine Erinnerungen wandern,

liegt etwas Ergreifendes in jener die auch über ben Tod aushält, t Bope pflichtgemaß in bas Schweigen, at ihm bie Geschichte ber Ufrainer benRopf. Der Oberft fah auf. "Und at es mich immer noch tiefer gepadt, ich jemand fah, ber feinen bag ins nahm." Die andern mertten, daß er erm wollte, und rüdten bichter heran.

Mein wunderlich Bolf, das ich im Preutennen lernte. Sarter und ftarter lete Gutsbauern. 3ch hab' noch ben Manner gefpurt, als ihr Leib langit war. Wie etwas, bas in ber Luft Ill, und fich torperlich gegen uns frallt

ten ba einmal zwei Fischer bei Memel, tilder, -"

Sturm rüttelte plöglich an bem Rabs begehrte er Einlag und wollte baals luche er babraugen irgend etwas, bas fich gegen feine Geschichte wehren wollte.

"Dieje Menichen ba oben glauben, fagte er unficher, -" baf fie im Sturm fahren muffen, wenn fie ohne Guhne ftarben."

"Wir find boch nicht abergläubifch, fagte die Sausfrau leife und lachte. "Aber ergahl' boch etwas anderes, etwas worüber wir uns freuen tonnen, etwas Ruhrenbes, etwas von der Treue."

"Denn die Treue ift größer als ber Sah" fagte ber Bope mit icharfer Betonung.

Der Oberft fah ben Sprechenden nachbentlich an und wiegte ben Ropf.

Dann begann er furg und abgeriffen gu erauflen. "Alfo eine andere Geschichte, Gie ift gang furg, und ich werbe nicht lange aufhalten.

Gie wiffen alle, wir hielten einen Grengitreif pon Ditpreugen in unferen Sanben, hatten aber nicht viel Freude bran. War gu ber Beit, als bas Bolt hinter unferm Ruden mieber mit ben Deutschen tonspirierte, Satten mohl nicht hart genug burchgegriffen, Jedenfalls gab's viel Ungemach undScherereien von ben tleinen täglichen Berwidlungen, und was bas Schlimmfte war, die Deutschen fannten iebe Starte und jebe ber Bewegungen unferer Truppen."

Die anbern nidten und er fuhr unruhig fort: "Wiffen Sie, wie bas ift, wenn bas Bad gujammenhalt, bag feine Gilbe aus ihm herauszubringen ift, und man boch weiß, baß taglich Dugende von Burichen mit Briefen burch unfere Linten tamen, irgendwo, - mafrend man felbit in ber Racht frierend in irgend einem entfernten Loch lauert, weil jeichreien. Der Oberft fah trotig auf, mand einen Transport entbedt haben will.

Eines Tages aber, hatte ich die Geschichte endlich so weit. War ein junges Frauenzimmer auf die Bachtitube gefommen, das wollte mir perraten, wo ber lange Rlaus, - fo hieß einer ber ärgiten Burichen, - in ber Frühe durchbrechen würde. War ein sonderbares Ding, bas Mabchen, - eine von ben ftillen Beighaarigen, wie fie ba oben an ber Rufte haufen, und hatt' ihr auch wohl taum einer zugetraut, daß sie etwas von fich geben würde. Sprach auch nicht viel als ich in fie brang und mehr wiffen wollte, ichuttelte zu allem anderen ben Ropf u. wiederholte nur bas eine, sodak ich glauben wollte, man wollte mich auf eine faliche Sahrte führen. Drohte ihr auch alle Strafen bes himmels, Pulver und Beitsche an, falls fie mich irre führte, Aber fie wiegte nur zu allem ben Kopf, und wollte fein Wort mehr von fich geben.

Da erfuhr ich jufällig von einem Bachtmeifter, wie es um fie ftanb. War ihr Liebfter gewesen, ber lange Klaus, und nun hatte er eine andere, mit ber er ging . . .

Die Sausherrin feufzt. "D, diefe Deutschen, bie fo gahm taten. -Der Oberft fah auf. Geine Mugen liefen unruhig im Rreife berum. "Ich febe bas Ding noch por mir fteben. Satte die Lippen fest verfniffen und bie Brauen gefaltet, und ftarrte an mir porbei gegen bie Band. Rur wenn fie fprach, fab man die weißen Bahne wie ein Marbergebif. Und ob ich schon recht schon tat, als ich alles erfahren wollte, und auf fie einsprach und fie troftete, - fie hat mir teinen Blid gegeben, fo eigenfinnig find bie von ber Rufte.

Da hab' ich fie binben laffen, obwohl es mir leib tat, um bas icone Frauenzimmer.

Und ich habe gebroht, wenn es nicht mahr mare, wurde ich ihr fofort das Blei geben, und hab' auch die Leute icharf laben laffen por ihren Augen. Denn wir faben bald, bag fie gu ben Unguverläffigen gehorte und bag nur ber Sag es ihr angetan hatte, uns ben einen zu perraten."

Die Frau bes Schlogherrn wiegte leife ben Ropf wie in mitleidiger Erwartung, nidte in Gebanten und fah gefpannt ju bem Dberft hinüber, ber verftort an ben Lippen nagte und in irgend einer fernen Erinnerung gu leben

"War November, - ein Wetter wie beute", fnurrte ber Alte ploglich und fag heimlich gu ben Scheiben auf, gegen die bonnernd ber Regen praffelte. "Richts als Racht und Sturm und bas Madchen, bas uns alle in Unruhe brachte burch fein geheimnisvolles, hartnat. figes Schweigen. Und beffen helles Saat fo verräterisch leuchtete, daß wir es bededen mußten, braugen in ber Racht."

Oberft Betritoff atmete tief.

"Und bann lagen wir zwei Stunden im Sinterhalt auf einem fleinen Schlepper. Sab' das Frauenzimmer noch ein paarmal ausfragen wollen, benn es war ein schönes Weib in feinem Trog. Aber fie gab feine Antwort. Da witterte ich einen Sinterhalt, fluchte und bachte, wenn ber lange Klaus nicht binnen einer Stunde fame, murbe ich fie erichiegen laffen. Lieg auch einen Mann hinter fie treten, um ihre Furcht gu erregen, aber fie fah mich nur fpottend und verächtlich an, bag ich ernstlich besorgt wurde und mir bestimmt verfprach, nichts ju unterlaffen. Rach einer halben Stunde tam indes ein Sahrzeug ben

Bien, 19. Dft. (288.) Amtlich wird verfautbart:

Deftlicher Kriegsichauplat. heeresfront bes Generals ber Ravallerie Erzherzog Karl.

Die Rampfe an ber fiebenbürgifden Gudund Oftgrenge bauern an,

heeresfront bes Generalfelbmaricalls Pring Leopold von Bagern.

Gudlich von 3borow erfolgreiche Unternehmungen unferer Borpoften, Bei ber Armee bes Generaloberften von Terfginanito murben Boritofe aufifcher Garbeabteilungen abgeichlagen und am oberen Stoched einige feind I:he Graben . Befit genommen

Stellenifcher Kriegojchauplan.

Die Rampfe im Bajubioger'er erneuerten fich mit gefeigerter Erbitterung. Die burch Alpini verftartte Brigabe Liguria griff unfere Stellungen nördlich bes Gipfels an. Stellenweise gelang es bem Feinbe, in unfere porberfte Linie einzubringen. Die braven Tiro-Ier Raiferjager-Regimenter Rr. 1 und 3 gewannen jedoch alle Stellungen wieber jurud, nahmen einen Bataillonstommanbanten, gehn fonftige Offiziere und 153 Mann gefangen und erbeuteten zwei Dafdinengewehre. Gin neuerlicher Angriff ber Italiener murbe abgewiesen. Starte feinbliche Abteilungen, Die fich por bem Roiteruden fammelten, murben burch unfer Artilleriefeuer niebergehalten. Un der fibrigen Front ftellenweise Gefchutfampfe. Unfere Flieger belegten Galcan und Caftagnavissa mit Bomben.

Mus Albanien nichts zu berichten.

Der Stellvertr. bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Telbmaricalleutnant.

### Briechenland.

Bern, 19. Ott. (208.) "Secolo" melbet aus Athen: Sier fpricht man von ber Lanbung weiterer 6000 Mann Truppen ber Muiierten. König Konftantin berief ben engliichen Gefandten Elliot gu fich und verfprach ihm, die griechischen Truppen aus Theffalien gurudgurufen und gu entlaffen, wenn bie Alliierten als Gegenleiftung auf die Kontrolle ber griechischen Boligei verzichten, Abmiral Fuornet besuchte ben Minifterprafibenten Lambros. Unicheinend haben die beiben Befpredungen gur Folge, bie angebrohten vericharften Magnahmen hinauszuschieben.

Ferner melbet ber "Temps": Lambros fuchte bei Fournet um eine Ginidrantung ber Befugnis ber in ben wichtigften griechifchen Städten mit ber Polizeitontrolle betrauten frangöfischen Offigiere nach. Rach Befpredungen zwifden Lambros und Elliot und Guielmin fiel die Antwort Fournets verneinend aus. Rach ber Beratung fteg ber griechifche Minifterrat Fournet mitteilen, bag bie Regierung bie von ber Entente porgefclagene Rontroll- und Polizeimagnahmen in ganger Muusdehnung annehmen werbe. Die Gingelheiten follten mit Fournet noch befprochen werben.

Bern, 19. Ott. (WB.) Rach einer Melbung ber Agengia Stefani aus Salonifi find geftern und beute bebeutenbe Rontingente itas lienischer Truppen eingetroffen.

Aluft binauf und legte im Schutz einer fleinen Infel, gut verftedt vor unferen Boften an, Bar eine Racht wie heute, ber Wind brüllte wie ein ungebärdiges Beer, burch die Bolten brach bas gerriffene Licht bes Mondes wie weiße Reiter, bie auf bunflen Leibern jagten. Die Wellen gingen hoch, benn bie Strome ba oben find breit wie Meerbufen. 3ch hatte in meiner Erregung bas Weib faft vergeffen und wollte ein freundliches Wort fagen, als ich feiner gebachte. Aber als ich es anfah, erichraf ich bis ins Innerfte. Gie hatte fich fest an ben Dast getlammert, als wollte fie basholg gerreißen mit ihren fingern. beugte ben Leib vor und horchte in ben Mind. Dabei fiel bas Licht auf ihre Buge, und ich habe nie wieder einen fo wild frohlodenden Blid gefehen, wie in jener Stunde. Mir war, als ichrien bie Mugen ihren Sag hinüber, als bebte ihr Leib und mußte ihre But burch ben Sturm verraten. Da fam ein fleines Boot vom Schiff, löfte fich aus bem Duntel, und fampfte langfam und porfichtig gum Ufer binüber . Aber ich wollte bas gange Fahrzeug haben, - auch bas an ber Infel. Sie fonnen fich benten, wie einem gumute ift, wenn man brei Wochen vergeblich jagte. Und fo verfucte ich im Schutz ber Damme aus bem Safen gu laufen.

Währenddes richteten fich meine Leute auf Wiberftand ein. Denn oftpreußische Art gibt nicht nach, bis fie ausgerottet ift

Da fam ploglich eine Stimme von brüben berüber, irgend ein leifer Unruf eines Schiffers, ben ich nicht verftanb. Und ploglich fah ich, wie bie Geftalt bes Mabchens qufammengudte, atemlos borchte, und fich bann langfam beugte, wie in forperlichem Schmerg,

Der Reichstangler ift aus bem Gro-Ben Sauptquartier hierher gurudgefehrt.

Der Staatssefretar bes Auswartigen Umtes v. Jagow ift aus bem Großen Sauptquartier gurudgefehrt.

Der Minifter bes Meugern Baron Burian verbrachte ben geftrigen Tag im bentichen Sauptquartier, wo er mit bem Reichstangler eine Bufammentunft batte,

Morgenpoften" (Görteborg) gufolge erflärte fich Landeshauptmann Troll bereit, gegebenenfalls feine Ernennung jum Radjfolger bes Grafen Taube zeitweilig anzunehmen.

Mus Bern wird gemelbet: Der ruffifche Gefanbte Bacherat ift geftorben,

In Dublin ftreifen 250 Arbeiter ber Gasfabrif. Die übrigen haben ebenfalls ben Areitsvertrag gefündigt. Die Transports arbeiter broben mit einem Sympathieftreit, falls bie Forberung ber Ausftandigen nicht bewilligt werben,

### Reichstag.

Berlin, 14. Oktbr. (2B. B.) Der Sauptausschuß bes Reichstages begann heute bie Beratung ber Ernahrungsfragen. Das Bentrum beantragte bie Borlegung einer Statiftik über die Bahl ber beim Rriegsernahrungsamt und ben Rriegsgesellichaften beschäftigten Berfonen, fowie über ihr Bebalt und ihre Ronfeffion. Der Untrag murbe gegen bie Stimmen ber Forifchrittler und Sogialbemokraten angenommen. Brafibent v. Batocki erklärte in langerer Rebe, bei Feftfegung ber Sochftpreife fei Borficht am Blage, ba unangebrachte Sochftpreife Die Bare verbrangten. Ueber Art und Bestrafung des Buchers ichmebten Ermägungen. Die gefamte landwirtichaftliche Erzeugung fei munberbarermeife fehr boch geblieben, trogbem es an Arbeitskraften, Pferben ufm. mangle. Eine Erhöhung ber Sochftpreife konne nicht bewilligt werben. Die Getreibeverforgung perbiene alles Lob. Die Fleischrationierung fei jest burchgeführt ; noch größere Schwierig-keiten ftanben ber Rationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Ruckichlage muffe man fich gefaßt machen. Ein alle Rahrungs. mittel umfaffenber Wirifchaftsplan fei bereits ausgearbeitet und werbe balbigft vorgelegt Bor gu großem Optimismus binfichtlich ber Rornerernie muffe gemaint merben. Die lokalen Schwierigkeiten in ber Rartoffelverforgung jeien jest im allgemeinen übermund n. Der Rartoffelpreis fei angefichts bes Ernteergebniffes fehr mohl gu verantworten.

Auf eine Unfrage, mobei gefordert murbe, bog bie Bewohner ber bejetten Bebiete nicht beffer geftellt fein burfen als bie im Inlande, legte General v. Doen die Ernahrungsverhältniffe in ben befegten Bebieten Rorb. frank eichs bar und betonte, bag bie Berpflegung bort rationiert und bie Gage nicht bober feien als bei uns. Gin Bentrumsredner wandte fich gegen die Bentralifierung aller Rriegsgesellschaften in Berlin. Die Sachverftanbigkeit fei boch noch lange nicht in Berlin gentralifiert. Der parlamentarifche Beirat muffe in allen grundfäglichen Fragen gehört werben Ein fortichrittlicher Rebner verlangte, man folle endlich von bem Fanatismus ber Bahlen abgeben und ben Bieh bestand nach ben vorhandenen Futtermitteln

als zerriffe irgend etwas ihr Inneres. 3ch witterte, um was es ging, winfte einem Mann und ließ ihn mit bem Bajonett hinter fie treten. Gie fah es mohl nicht, benn fie frümmte fich tiefer, wimmerte leife vor fich bin und bededte bas Geficht mit ben Sanben, als burfe niemand feben, mas in ihren Augen porging. Da fam noch einmal ber leife Ruf von brüben, ein paar Geitengewehre fnadten bei uns. Und plöglich richtete fich bie Dabchengestalt fteil auf, fah fich einen Augenblid entfest um wie aus einem Schlaf, als begriffe fie nicht, wie wir um fie famen, Und bann fchrie fie jah und gellend irgend eine Barnung, fo hell und fo burchbringend, bag mir ber Ruf heut' noch in ben Ohren liegt, wenn ich baran bente."

Der alte Oberft gerrte feinen Schnaugbart. Der Sturm draugen fuhr auf, ichug donnernd gegen die Genfter, und warf fich wie eine ichwere Laft gegen die Mauern des Gutshofes.

Die Gafte ichwiegen, fle mußten, mas tommen murbe, und boch hatte jeber feine eigenen Gebanten.

Mas foll ich noch ergahlen, meine Berren. Der Mann neben ihr hat feine Pflicht getan und gugeftogen. Und bie Spione find entfommen, blitichnell, - fo wie nur die entweichen tonnen, die fich auf bas Fahrmaffer perfteben."

Eine Weile mar fein Wort gu horen, eine lange atemlofe Spanne,

"Alfo Sag bis in ben Tob", fagte plöglich

Gegen ben Baren", fügte er leife bingu. -"Treue" - fagte bie Schlofherrin und verfuchte zu lächeln.

Aurze politische Mitteilungen. | einrichten. Der Rinderbestand fei jegi höher als im Jahre 1912. Der Brafibent bes Rriegsernahrungsamtes von Batocki wies bar uf bin, bag eine Berlegung bes Giges ber Rriegsgesellschaften aus Berlin ichon deshalb nicht ratiom fei, weil fie mit bem Rriegsminifterium eng zusammenarbeiten muffen Bei einer Betlegung bes Siges in Die Proving murben bie Rlagen über ungenugendes Bufammenarbeiten gunehmen. Es fei gu hoffen, bag bie Rindviehbeftanbe auf Brund ber guten Futtermittelernte gut burch. gehalten merben konnten, auch die porhanbenen Schweine könnten fehr wohl fettgemacht werben. Ein nationalliberaler Rebner bemangelte, daß die Rleinbauern in dem Rriegsernahrungsamt nicht genugend vertreten feien.

### Lotales.

Der Gleischbezug. Es beftehen über bie Abgabe ber Fleischmarten vielfach faliche Unfichten, Bom 16 .- 22. Oftober fteben uns 125 gr. für eine Berjon gu, dafür find fünf Fleischmarten beim Megger abzugeben. Die übrigbleibenben, auf bie laufenbe Boche lautenben Scheine tonnen 3. B. jum Begug von Gleifchtonferven ober gum Gleifcvergehr in Wirticaften und außerhalb benugt merben.

. Rriegeanszeichnung. Der Gefreite Frang Bode, Sohn bes Gerichtsfefretars Bode und ber Gefreite Seinrich Gerecht (beim Stab ber 41. Ref. Inf. Brigabe), erhielten bas Giferne Rreug II. Rlaffe.

\* Chrung nach dem Zod. Die Frau bes por einigen Wochen in einem Lagarett an feiner Bermundung verftorbenen Behrmanns Beter Betermann hier erhielt bas ihm verliehene Giferne Rreug II. Rlaffe CHE WHILE augefandt.

\* Der Chrenfriedhof. Wie eine an uns gerichtete Bejdwerbe bejagt, ift ber Chrenfriedhof in einem Buftand, ber ber bort Beerdigten nicht wurdig ift. Diejer Sinweis wird mohl genügen, ber Ruheftatte ber Selben gu einem befferen Ausfehen gu verhelfen, weshalb an Diefer Stelle Die Aufgahlung von Gingelheiten unterbleiben foll,

\* Unfall. Der 3wiebadbader Otto Friedrich brachte in bes 3wiebadfabrit Arrabin bier geftern Rachmittag eine Sand in die Teigmafchine und erlitt an Fingern ichwere Berlegungen, Die Gant. tatstolonne leiftete ihm bie erfte Silfe unb verbrachte ibn ins Allgemeine Rrantenhaus.

"Die wiedergefundene Beimat." Bir beginnen morgen mit bem Abdrud bes fo betitelten Romans von Frang Bolff Die wiedergefundene Beimat" ift ein Bert voll glübenbiter Begeifterung für bie beutiche art, für echtes nationales Empfinden. Bugleich auch eine Arbeit, Die hochaftuell ift, und in großangelegter, fpannend verlaufenber Sandlung, Die von tartfter Dramatit und echter Boefie erfüllt ift, bie verhängnis. volle Liebe ber Germanen jum Guben und ben ichmählichen Treubruch Italiens behanbelt. Es ift jedoch teine Rriegsgechichte, in die Gefchide ber Gingelnen leuchtet ber Rrieg hinein, alles aber burch. gieht ber Gebante reinen Denichentums!

Ueber ben Inhalt fibft wollen mir hier im Boraus gar nichts verraten, bie lieblichen Leferinnen und freundlichen Lefer follen gespannt fein. Es fei nur gefagt, bag bie Größe und Reinheit beutichen Befens chonften Ruhm erringt und gur Abtehr von allem fremblandifchen mahnt. Der Roman wird in allen beutichichlagenben Bergen ein warmes und begeistertes Echo finden.

Aurhaustheater. Berr Direttor Steffter vermittelte uns geftern als Ginleitung ber Spielzeit im Winterabonnement bie Befanntichaft mit einem neuen Quftipiel von Lothar Schmidt, bas "Berlen" benannt ift. Bor gang furger Beit gingen bie "Berlen" in Berlin gum erften Dal über bie Buhne und unfere großen nachbarftabtlichen Theater haben fie noch nicht aufgeführt, werben ficaber balb bringen. D. große Berliner Erfolg murbe bier nicht ergielt, obgleich eine aufmertfame Buteilung ber Rollen ein gutes Spiel hervorbrachte. Dem Luftipiel fehlt bas, woran man & u ft empfindet. Die 3bee ift glangend, boch jehlen ber Ausarbeitung Gebantenspigen und Bigicharfen, alfo bas, was man früher "Bointe" nannte. Befonbers ift ber zweite Aufgug fehr langweilig, ba ber Bantbireftor an feiner Beichte über die mirtliche Beichaffenheit ber gestohlenen Berlenfette fie war unecht - burch feine Frau allgu fünftlich verhindert wird. Die guten Unfage ju einem burchichlagenben Luftfpiel hatten an vielen Stellen beffer ausgenütt merben tonnen, und ber britte Mufjug, ber manches recht Schone enthalt, zeigt, bag ber Berfaffer bagu bas Beug bat. Der von bem faft gang ausvertauften Saufe gefpenbete Beifall tam über ein Mittelmag nicht hinaus.

Unter ben Spielern faben wir manche alte Befannte. Berr Martin Bieberg, ber unferer Buhne einige Beit entzogen war und jest wieber gurudfehrte, fpielte mit ber an ihm

ftets gerühmten Tüchtigfeit ben Bon Schrottenhofer; feine Frau, Frauleis garete Benber, tonnte ihrer Rolle Teil liegt bies auch an ber Rolle fette nicht bie nötige Abrundung geben Mlibe Ballin mar eine hervorragent. treterin ber Frau Kriminalinfpetter Damen Wally Gramlich (Frijeurin) Mendlandt (Stubenmädchen) und Alwin Selgon (Poftbeamter) et ibre Aufgaben im allgemeinen gut Stubenmädchen hatte mitunter nich amungen fein follen. Bon ben neuer gliebern unferer Buhne fpielte Berr In Plana ben Rrimminalinfpettor, mit er fich eine erfte Rote holte. Sen Gerhardt war ein naturgetreuet, pe ter Leiter eines Deteftivinftituts, betrefflichen Einbrud hinterließ; ber Gerftmann bes herrn Frang Debmi. au wenig fünftlerifch, gu falt und gu te Mice Schmitt (Röchin) zeigte Bühnengewandtheit. - Gine abiffer Beurteilung ber neuen Rrafte foll am bamit nicht gegeben fein, bas Gejagte ipiegelt nur unferen erften Ginbrud Folgezeit wird bie Künftler in andere len ficherlich auch in manchen befferen -Möglichfeit ber größeren Musichöpfum gen, die ein richtiges Bilb ergeben mes

3m allgemeinen, fo icheint uns bert. unsereem Theater auch in ber Mintel zeit bas Befte erwartet werben, jebe rechtfertigt bie immerhin lobensmert. führung eines nicht in allem erstflaffier barum ichwierig gu fpielenben Studes fer Annahme,

. Bom Murhane. Die "Deutite ! Ionialgefellichaft" Abteilung Bab for veranstaltet am Mantag im Rongerifeel Rurhaufes einen Bortragsabend. ben ipricht über: "Die beutsch. dinefischen Ber bermicht : ungen nach bem Rrieg." Lichtbilber und er biefe 104 ben Bortrag unterftugen.

alle bes Raiferl. Boftamts ift eine S borje mit Inhalt aufgefunden morben

= Gierhamfter und Gelbftverin Die am 1. Geptember Diefes Jahres ! geführte Beftandsaufnahme von Leben teln erftredte fich befanntlich auch auft Es murbe bereits bamals barauf bim fen, bag nach guverlaffigen Mitteilung einer Reihe von Stabten gahlreiche lien außerordentlich große Mengel Giern eingelegt hatten, Obwohl angen ift, bag, mie bie Erflarungen verfatt Gemeinbevorftanbe ertennen liegen, Cierbeftanbe uim. vielfach nicht ridita gaben bei ber Beftanbsaufnahme ge worben find, ift an verichtebenen Orie festgestellt worden, bag die eingebam Giervorrate in ber Tat giemlich en find, So wird aus Rurnberg gemelbel bei ber bortigen Beftanbsaufnehmt 26 690 Privathaushaltungen nicht mi als 3 682 000 eingelegte Gier ange worden find. Das macht auf jeben fan durchichnittlich rund 100 Gier, Diefe entspricht bei ber jegigen Berteilung 2 Giern in 3 Wochen für eine fun Familie einer Bornerforgung auf 30 chen. In Birtlichteit find bei einer p Reihe ven Saushaltungen bie aufgefill Ciervorrate bebeutend umfangreich dieje Durchichnittsgahlen erfennen la daß Borverforgungen auf ein 3abt. Jahre hinaus vortommen. Bu bem fem Commer aufgetretenen ploglichet mangel, ber vieifach falichlich ben Gu in die Souhe geichoben wurde, habit Gierhamfter ein gut Teil beigetragen Berhaltnis ju Diefen Saushaltunge fich auf Monate und Jahre mit Gett gebedt haben, fteben nach ber neuen verbrauchsregelung die Geflügelhaltet vielfach ichlechter ba. In ihre Beirid Die neue Berordnung fehr tiefe & gebracht, und es ift ertlärlich, bag is Rreifen, in beren Sanden unfere G gung ruht, die Produttionsfreudigtet gerade gehoben wird, menn fie feben bağ gemiffe Leute, auf benen bie 3 tung und bas Rifito ber Geftugel nicht laftet, verhältnismägig gunft ftellt find. Es ift daher ein bringe bot ber Gerechtigfeit, bag bie von ben munalverbanden in Musficht geftell rechnung berart umfangreicher Gut auf ben öffentlich festgesetten Gierat betreffenden Saushaltungen auch 122 burchgeführt mirb.

- Roch einmal die Sausichlachtuis Landwirticaftstammer für ben Rif begirt Biesbaben wendet fich jest Conberausgabe ihres Amtsblatter Landwirte, um fie über Beichrand Sausichlachtungen aufgutlaren. Die über Beidranfung der Sausichla burch die Reegelung des Fleifcverbid gen fotrgefett eine Erregung in Die S Schweinemafter, Die nicht berechtigt vielfach auf falicher Auffassung bet ber geltenden Barichriften beruht.

ung feiner es Gelbft bok Diefe gewät einen mteten ' ole Lant feft, ba eines S perband dimein in ben gemä ht es: men peinemäfte miltbe. erger fil micht fo to von i Emmeine reine Ar Selbftver auf ben 5 Berfoner n Shwei en Gewid mähernd s ber übri bei ber 2 ch bem G t baneber

fammer !

Hebertre

Edweine

intarte zu pirtimaft: Beifpie · Saushalt 10 4 Berfo ment, cine Robe 4×25 1 Rilogram E Rilogran gewicht v Berfügung logramm) 1 ngeredinet Hir bas 2 er badurch. aramin n erforger (b nd hat be Berbrauch ms, baß Saltung e

e Fleischi Martenf ut die La perftanbl bon Ech - Mästers e neue pertios go le groß, b rifffarung abidrede.

n ihr Geg

1 1 beant Deer, menhäng 1 2 ift

Die bom Ariegs (Einfau haften, und gle

1 3 entho Befetje

auf Gi ungegef teilnebo leicht reis de Ban3

Bei

Stmm mit 29 at mit n für permiete tonijenf

sammer bezeichnet es als eine be-Mebertreibung, wenn behauptet Someinemaftung habe infolge ber ung feinen Wert mehr für bie Gre Ne Gelbftverforgers. Falfch fei nas wit diefer ein Berbot ber Sausen gewärtigen muffe, und bag er einen Teil bes Fleisches bes fteten Schweines täuflich abgu-Landwirtichaftstammer ftellt g feft, daß die Genehmigung gum eines Schweines bemjenigen vom perband nicht verfagt werben barf. amein in feiner eigenen Wirticaft gemaftet hat. Rut eine Muses: wenn bie Gefahr vorliegt, daß einemafter ein Teil bes Fleisches wirbe. Die Schweine, Die ber erger für feine Familie bebarf, nicht fortgenommen werben, und at pon ihm verlangt, irgend einen Someinefleisches abzuliefern. Es e eine Anrechnung auf Die Fleifch-Selbstversorgers ftatt, und zwar je auf ben Ropf ber von ihm gu ver-Berfonen gefchlachteten Schweine: m Schwein 34, beim zweiten 1/5 bes Gewichts, fo bag bem Gelbitveraffernd die boppelte Portion gus ber übrigen Bevölferung. Mugerbei ber Anrechnung bafür geforgt bef bem Gelbftverforger bie Möglichn baneben noch frifches Fleisch auf starte au befommen. Eins ber von weirtichaftstammer gur Erläuterung Beifpiele moge folgen: be haushalt des Gelftverforgers A be-

n. Frès

agenbe !

pettor.

(girms

erley

But.

nicht :

meuen !

Tr Wil

r, mit

uet, pe

, ber

ber 3

h'mit.

au tot.

etten He

norun

mbeten !

ten, m

ts, beri

Winter

Stoerte !

Laffign

iides m

Deutide !

d Hom

igentical i

. Dett 6

ter.Be

chen Sen

auptidel

eine 5

porben.

tverian

abres b

th auft

of hings

etlunga

eiche a

Rengen

GRAUM

gen, ib

richtige

me g

n Otten

gehanh

ich erb

filabne

icht wa

ben 94 Diefe 2

ctcilung

e fün nuf 30

einer #

ufgena greicht

Jahr, ja bem in hlichen fen en Ergen haben

etrogen

it Giets

neuen

ihaltet Beirich

efe Ein daß in die Eien midiglet feben mid fügelba günftigeringenber oon ben gestellt Eirm

Eierani ch illa

jest i

ns 4 Berfonen (er felbft, feine Frau, bedt, eine Magb). Diefen fteben in Socie 4×250 Gramm = 1000 Gramm eifogramm Fleifch zu; im Jahre Rilogramm. Schlachtet ber Gelbitnun ein Schwein mit einem ewicht von 104 Kilogramm, so beon biefe 104 Rilogramm Fleifch gur Berfugung. Die Salfte bavon (= ogramm) wird ihm auf feine Fletichperechnet, und damit ift fein Fleischfür das Wirtschaftsjahr gededt. Er er badurch, bag er Gelbstversorger ift, gramm mehr Fleisch als ber Richtniorger (ber Stäbter).

in hat ber Gelbftverforger vor allen Berbrauchern ben wesentlichen Boris, daß ihm die Sälfte des aus faltung erzielten Fleisches über bie Bleischration hinaus, also sogus fartenfrei, gur Berfügung fteht. t bie Landwirtschaftstammer hierverftandlich, wie angefichts biefer ebauptet werben fann, die Aufzucht bon Comeinen fei fur bie Ernah-Mafters und feiner Angehörigen neue Regelung des Fleischverettlos geworden. Der Borteil ift groß, daß es nur ber bisher fehfflarung bedürfen wird, um die abichredenbe Wirfung ber Beftimin ihr Gegenteil zu verwandeln,

Der ben Gelbitverforgern jugewiesene Borteil ift in der Tat so groß, daß alle übrigen Berbraucher weit eber Urfache hatten, fich gu beflagen. Denn gu ben von ber Landwirtichaftstammer angeführten Borteilen tommen noch zwei wesentliche: erstens die Tatsache, daß bem Gelbitverforger die für ben Bertauf gemafteten Schweine mit fehr hoben Breifen beegahlt werben, mahrend er fein eigenes Fleisch zu dem weit unter bem Marktpreis ftehenden Gelbfttoftenpreis hat; zweitens die andere Tatfache, bag er aus ber Gelbftichlachtung eine gange Menge fehr toftbaren Fettes

Die Frift für Die Unmeldung ber auslandifden und ber im Muslande befindlichen Wertpapiere läuft am 31. b. DR. ab. Bei bet Wichtigfeit Diefer Bestandsaufnahme, welche con aus ben auf die Unterlaffung ber Anmelbung gefetten ftrengen Strafen (1500 Mart Gelbftrafe ober brei Monate Gefängnis) bervorgeht, feien famtliche Befiger ausländischer ufw. Wertpapiere nochmals auf die Berpflich. tung hingewiesen, baß fie ihren Besit an Altien, Anteilicheinen, Bertififaten, Schuldverichreibungen jeder Art, die von ausländischen Gefellicaften, Gemeinwesen, Staaten ufm. ausgegeben worden find, ferner auch ihren etwa im Auslande befindlichen Befit in inlandischen Wertpapieren bei ber Reichsbant mit bem bort erhältlichen vorschriftsmäßigen Formular bis gum 31. Oftober 1916 angumelden haben. Anmelbeflichtig ift in erfter Linie ftets ber Eigentumer ber Wertpapiere. Sind aber bie Bertpapiere einer inländifchen Bant, Spartaffe, Rreditanftalt, Genoffenicaft ulw. ober einem inländischen Bantier ober fenft einem Raufmanne im Betriebe feines Sandelsgewebers unverichloffen gur Bermahrung ober als Pfand übergeben, fo liegt bem betreffenden Bermahrer bie Unzeigeflicht ob.

Der für jedermann unentbehrliche "Ariegsratgeber"

ift in der Beschäftsftelle des "Taunusbote" zu haben.

### Eingesandt.

Die Forderung mehrerer Lehrmeifter, für bie Dauer ber Kriegszeit die gewerbliche Forts bilbungsichule raicheitens ju ichliegen, hat in vielen, vielleicht ben meiften, auf die Lehrlinge angewiesenen Betrieben Berftanbnis und freudiges Echo gefunden. Der Rrieg hat foviel geandert, warum foll er hier, wo es gum Rugen eines großen Teils ber Bevölferung geschieht, nicht auch ein Wandel bringen. Früher g. B. murben Guhrleute beftraft, Die bei Duntelheit feine Laterne an ihrem Magen hatten, heute tonnen und follen fie ihn nicht beleuchten; fruber mußten in ben | laffigtett aus und befriedigt fo ben ernften,

Bertftatten bei Bermeibung von Strafe bie Boben geölt fein, heute muß bas Defen unter bleiben. Go liegen fich noch Dugenbe von Beiiprelen anführen, aber, ba fie jeber fennt, fei barauf vergichtet. Früher tonnte man ben 3mang jum Bejuche ber gewerblichen Forts bildungsichule vielleicht verftehn, für einen großen Rreis ber hierbei in Betracht fommenden gift bies allerdings nicht, heute ift bie Aufrechterhaltung bes Schulbetriebes hier mit verschwindend fleiner Ausnahme gang unverftanblich. Die Beiten find fo fchwer, baß fie bem Lehrmeifter nicht noch durch überfluffige Magnahmen weiter erfcwert zu werden brauchen. Darum fofort: Aufhebung bes gewetblichen Fortbildungsichulbetriebes bis jum Friebensichlug!

Ein Sandwertsmeiftet.

### Kurhaus Bad Homburg.

Samstag, 21. Oktober. Nachmittags von 4-5% Uhr. Konzert in der Wandelhalle des Kurhauses. Leitung: Herr Konzertm. Willem Meyer. Auf dem Felde der Ehre. Marsch Faust Ouverture z. Op. Nebukadnezar Verdi

Du und ich. Gavotte Czibulka Glückliche Jugendj. Potpourri Schreiner Bellini 5. Ouverture z. Op. Norma 6. Liebesgedicht, Walzer

Waldteufel Schubert Mondaacht, Lied Siede 8. Sefira. Intermezzo Abends von 814-93/, Uhr.

Im Konzertsaal. Leitung: Herr Kapellmeister J. Schulz. Operetten-Abend.

Strauss Ouverture Die Fledermans 2. Küssen ist keine Sünd. Lied aus Bruder Straubinger Eysler 3. Die Göttergattin Gavotte aus Der

Lehar Göttergatte Potpourri aus Hoheit tanzt Walzer Ascher

5. Kind du kannst tanzen. Walzer aus zeschiedene Frau Freuenauge du gleichst dem Meere.

Lied für Trompete aus Der liebe Schatz Reinhardt

7. Potpourri über Themen von Strauss, Suppé und Millöcker Ziehrer

### Bücherichau.

Die neuesten Sefte (97 und 98) bes Bolferfrieg" (Berausgegeben von Dr. C. S. Baer, Berlag von Julius Soffmann, Stuttgart) enthalten Auffage und Darftel lungen über die bentbar wichtigften Fragen, über bas beutiche, frangofifche, englische, belgifche Beer im allgemeinen, über Disziplin, Moral, Musftattung, Berforgung ufm. über Artillerie und besonders bas gegen. wärtig g. B. an ber Somme fo bedeutungs. volle Flug we fen, veranschaulicht burch ausgezeichnete Photographien; ferner über Beerführer, über Gefamtverlufte, über bas Berhaltnis ber Bejagungstruppen gu ben Einwohnern und vieles andere Die Darftellung geht auf möglichft große Buver

wahrhaft gebildeten Befer. Den Bilberfaal bes . Bolterieg" tann man berechtigtermeife ein Banorama bes Beltfriegs nennen.

### Die zweite Front.

Don Reinhold Braun. Bruder, wir von der zweiten front, In unferm lieben deutschen Zubaus. Wir ftehn mit euch und halten aus! Die paar Kleinlinge und fruppligen Beger, Die paar undeutschen, faden Schmätzer, Die fich ums Kleinfte den Tag gerwimmern, Die nicht verfteben, ihr Leben gu gimmern, Start und aufrecht, und die 27ot gu zwingen 50 gang mit der Seele, die nicht mehr ichwingen Im großen, eisernen Schwung der Zeit, Sind nicht unfer in ihrer Jammerlichfeit! -Doch wir von der zweiten front: Mag Bimmel und Erde berften, Die zweite front ftebt fest zu der erften. Der großen, die feine Bolle bezwingt, Und deren Preis an die Sterne flingt! Bruder, wir machen, Bruder, wir ftebn Mit euch und follt' es noch schlimmer gebn; Wir Schaffen für euch und eure Kraft Und eure Siegesheldenschatt! Und ichleicht die finfterfte Mot berein, Wir werden euch Kameraden fein, Schwertlos Kampfende, hell Ringende, Das Schwere und Schwerste Bezwingende! Wir haben auf eure Treue gebaut! Mun fei's, daß ihr unferer Treue vertraut! -3hr dort, wir bier : ein einziges Beer! -Braufe an, du Bolle, du gifchendes Meer! Ob die Waffer hoch zum Derfinten gebn, Deutschland wird ftebn!

> 2lus dem zweiten Oftoberheft des "Curmers."

### Telegramme.

(Lette Melbung.)

London, 19. Oktober. (288.) Der britifche Dampfer "Alaunia" ift gefunken. Die "Maunia" ift ein Cunarbbampfer von 8000 Rettotonnen. (13405 Bruttoregiftertonnen.) Der Rapitan und 163 Mann ber Befogung murben gelanbet. Ungefähr 180 Fahrgafte, barunter eine Ungahl Frauen und Rinber murben früher gelandet.

Statt Rarten.

Ihre am 12. Ottober vollzogene Ariegstrauung

zeigen an Dr. Adolf Küdiger ir. und Frau

Selene, geb. Rösgen. Bad Somburg.

3673

Unferer heutigen Stadtauflage liegt eine Sonberbeilage bes hiefigen Elektriigitätswerkes bei, auf die wir unfere geschätten Lefer bejonders aufmerkfam machen.

unentbehrliches Rachichlagewert ift ber foeben erschienene

<del>||</del>|

## Ariegs-Ratgeber

til 1 beantwortet in legifalifcher Anordnung alle mit

beer, Flotte und der Kriegstechnik menhangenben Frogen.

1 2 ift für jeden Raufmann und Bewerbetreibenden ein wertvolles Adregbuch

Die bom Reiche und ben Bundesftaaten gegrundeten

Ariegswirtschaftlichen Organisationen (Gintoufe- und Bert ilungeftelleun, Berwertungegefell-Daften, Bentralftellen für Ausfhrbewilligungen uim.) und gleichzeitig ein Austunfisbuch über bie wichtigften

Wohlfahrtseinrichtungen

1 3 enthält bie Besetze über die Kriegsverletten- und Sinterbliebenenfürforge

auf Grund ber Militarverforgunas. und Sogialverficher. ungsgesehe, ausführlich erlautert, and bient allen Rrieges tellnehmern, fowie ben Angehörigen in ber Beimat als leicht verständlicher zuverläffiger Wegweifer

eis des einschl. Tabellen 380 Seiten ftark n, Bangleinen elegant gebundenen Buches

nur Mark 1,75

Beschäftsstelle des Taunusboten Bad Homburg v. d. H.

dummer wohnung

mit Balfon ober Barat mit größeren Rellera für Gefcaftelotal ge-Dermieten. Bu erfragen Cuifenftraße 86 part.

Sehr ichone

4 Zimmerwohnung

im 2. Stod mit allem Bubebor, Balfon, attr. Licht, Gas ac. an ruhige Leute ju vermieten. 3049a Louisenstraße 79.



für elektr. u. physik. Therapie. Lange Melle 5. Fernsprecher 628 Aerztl. Leitung Kisseleffstrasse 11 Fernsprecher 674

Institut

Heilmittel: Diathermie, Kunstliche Höhensonne Oezillierende Strome, Rot- Blau- Weisslicht Heilanzeige: Herz- Leber- Magen- Nieren- Lungen-Nervenleiden, Neuralgie, Jschias- Gelenk- u. Muskelrheumatismus. Gicht, Bronchialkartarrh, Bleichsneht, Blutarmut, Frische und alte Wunden, Appetit- u. Schlaslosigkeit,

Hämorrhoiden, Hautkrankheiten. Neben jeder Kur zu gebrauchen. Erfolge, wo andere Methoden versagen.

Die Heilmittel sind von der Homburger u Oberurseler Krankenkasse zur ärztl. Verordnung zugelassen.

Gößenmühlmeg 2 1 Parterrewohnung mit Bubebor und Stallungen und Anteil am Garten gu vermieten Raberes Bougeidaft Borig.

Gine

3 Zimmerwohnung an rubige Leute ju vermieten 3587a Rene Mouerftraße 3.

Gut möbl. Zimmer gu vermieten Louisenstrafe 831/, II. St.

Mobliertes Zimmer

au vermieten, mit 1 ob r 2 Betten. Bu erfragen in ber Beichaftsftelle Diefes Blattes unter 2957a.

Barterrezimmer. mit Ruche (eleftr. Licht) fofort gu vermieten. Meft, Hringaffe 13.

Manjardenwohnung gu bermieten. 2596a

Dorotheenstraße 34.

Rleine

2—3 Zimmerwohnung im Sinterbau an rubige Leute fur 1. Rovember zu permieten. 2690a Louifenftraße 4/6.

> Baus Fröhlichstein Louisenstraße 81

gegenüber bem Rurhaus. Der in diefem Saufe befindliche große Laden mit Lagerraum foll auf 1. Januar 1917 weiter vermietet merben. - Breis DR 2400. Das Lotal wird auf Bunich and geteilt vermietet in zwei fleineren Laben. Rabere Ausfunft erteilt

Senfal Jonas Fuld, Louisenstraße 26.

Im Seitenbau

Stock gut ausgestattete brei 3immerwohnung mit Bab und Ruche möbliert ober unmöbliert gu vermieten. 3088a

Raifer Friedrich - Bromenade 61.

Freundlich möbliertes 2895a

Manfardenzimmer Die Boche 3 M zu vermieten. Mag Willert, Mühlberg 23.

Schöne

4 Zimmerwohnung

neuzeitlich eingerichtet, mit Loggio, Bad und Bubebor nebft Garten, in ber Brendelftrage gelegen an rubige Familie fofort ober fpater preiswert Ju permieten. Raberes burch

Schüler, Gaalburgftrage 57.

Rleinere 2 Zimmerwohnung 2426a Bu bermieten. Miblberg 18.

Freundliche

2 Zimmerwohnung ev. mit Manfarbe gu vermieten 2713a Um Dahlberg 49.

Möbl. Zimmer und Manfarbe gu vermieten. 3119a Sobeftraße 11, III.

auger a

Bab Dom!

Brin Brin

so, burch

eitellgebü

im Biertel

genkarten

Mg. altere

ausgabe ve

et nachm.

Erft

des

non dille

eingen Le

er tufftich

t 1150 G

dilich pon

age porhe

ergielt hat

t gelingt

fen treib

ehmen th

m Isondo

eine neue

inte Pla

Bulgaren

In Wefter

a Angriff ember beg

et Champa

inde des

fer wie b

ochdem bi

it beenbet

bemertens

inipruch no

mf folgen unterhiel

anblunger

m man für

wei Boch

sungen in

slung stan

rungszuito

men, die

Seratung

tomen me

m Mebelft

unger Fr

nen Befti

ale langer

mem Tei

gen Berl

teilten o

ne find at

en, ohne

Staat

r in ber

en Politit

west bas

Burgfrie

e et felber

bie polit

der Rrie

eerlag i

mg ber 3

weitau:

s angan

habe be

ur ftellen

gerungs

teftehen.

forbert

tenb ber

he Pref

unden f

s ware a

Ungutro

n wiird

leiben n

hierar

Die fur?

partige

brud ni

Jum Ali

frangöf

densfrer

## Allgem. Bürgerschule I. u. II.

Mit Genehmigung des Herrn Landrats machen wir bekannt, daß der Unterricht am

Montag, den 23. d. Mts. vorm. 9 Uhr

wieder beginnt. Bad Homburg v. d. H., den 20. Oktober 1916.

> Serrmann. Rern.

### Gin Waggon

mit Beifkraut, Rotkraut pro Zentner 12 M Wirfing pro Bentner 10 M Belbe Rüben pro Bentner 8 M Rote Rüben pro Zentner 8 M Kohlraben pro Zentner 6 M

und prima Speiferuben. Sabe auch noch 400 - 500 Bentner Futterrüben abzugeben. Ab Bahnhof Bentaer 6 D. Der Bertauf findet Samstag und folgende Tage ftatt.

Boldene Rose Louisenstraße 26 Sinterbau

Groke Auswahl

# Vamen- und Kinderhi

in Filg, Belour, Samt ufm. fowielachhute, Bander, Blumen, Federn Rirdorferftraße 43.

## Disconto-Gesellschaft **Hauptsitz Berlin**

Kapital u. Reserven rund M 420,000 000

Berlin, Antwerpen, Bremen, Essen, Frankfurt a. M. London, Mainz, Saarbrücken, Copenick, Cüstrin, Frankfurt a. O., Homeburg v. d. H., Offenbach a. M., Orualenburg. Potsdam, Wiesbaden, Hamburg: Norddeutsche Bank in Hamburg Köln: A. Schaaffhausen'scher Bankverein A.G.

Uebernahme von Vermögensverwaltungen, An- und Verkauf von Wertpapieren Annahme von Depositengeldern zur Verzinsung auf längere und kürzere Termiae.

Schrankfächer unter Mitverschluss des Mieters. Auszahlungen gegen Kredithriefe und Reiseschecks. Vermittlung aller bankgeschäftlichen Transakionen.

Zweigstelle

Bad Homburg vor der Kurhausgebäude

## Preise für Damen-Bedienung

\*\*\*\*\*\*\*

Kopfwaschen mit Frisur M 1.50 Kopfwaschen ohne Frisur M 1.— Für Mädchen unter 14 Jahre M —75 Einfache Frifur M 1.— Frifur mit ftarker Welle M 1.50

Breis - Ermäßigung auf alle Diefe Bebienungen bei Rarien gu 10 Rummern

Rarl Resselschläger, Louisenstr 87.

.......

### Todes=Unzeige.

Gott bem Allmächtigen bat es gefallen beute Racht um 1% Uhr meine liebe gute Frau, unfere liebe treubeforgte Mutter, Großmutter, Schwefter und Tante

### Frau Anna Jost

im Alter von 48 Jahren nach langem in; Bebuld ertragenen ichweren Leiben ju fich abgurufen.

Um ftilles Beileib bitten

Die tieftrauernden hinterbliebenen: Beinrich Joft, Frit Joft g. B. im Felbe. Familie Binkler.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittage 4 Uhr bom Trauerhaufe Dorotheenstrage 18 aus ftatt

### Erifd eingetroffen: Bückinge

Sprotten Räucherheringe

Lautenschläger

Fiichhaus.

### Belegenheitskauf. 1 Boften Lederhausichuhe

mit altem Lederboden Größe 34 bis 37

Paar von 1.50 Mark an folange Borrat reicht, ferner für ben Berbft Schulftiefel, m. u. ohne Beichlag Frauen-Salbichuh für Felbarbeit

> Serru-Sachenftiefel Winterware

ju billigen Tagespreifen empfiehlt

Schuhlager

Rarl Bidel Rind'iche Stiftsgaffe 20.

Waschkessel

Stabiblech emailirt und verginft, fowie alle Größen

Bugemailkeffel Berdichiffe ju billigften Breifen. Teilgabiung ge-

Carl Bolland, Bazar, Louisenftr. 67 Telefon 482.

Sabe mehrere erftklaffige

Mtilchziegen, reine Saanenraffe, abzugeben

Frit Bengel,

Ballftrage 33. 3647 Ruchenherd Miod.

(Rüppersbuid) für Bas- und Rohlenfeuerung, Back- und Brill. porrichtung tabellos erhalten, neu DR. 200 -, billig ju verlaufen. Frankenftrage 8.

Mantel Umizier ju faufen gefucht. Off. u. DR 3659 an Die Geichäfisftelle bes Blattes.

Handelslehrer

erteilt Privatunterricht in allen Sandelsfächern. Unfragen unter F. 3662 Wefchaftsftelle biefes Blattes.

ben. Damen

inden gut mobi. Bohn- und Schlafzimmer ev. mit Benfion. Breisoff. u. 2. 3665 Beichafteftelle.

Ehevaar

ucht movil. Wohn-jund Schlaf gimmer mit Benfion. Br. 170 DR monatlich. Off u. U 3664 Beichaftsft.

Büglerin

für bauernd gesucht. Orbentliches Madden fann bas Bügein erlernen, Rah. Beichafteft. - u. 3656.

Tüchtige Werkzeugmacher u. Revolverdreher

bei hohem Lohn für dauernd gesucht. Kriegsbeschädigte bevorzugt. Dr. Steeg u. Reuter Bad Somburg v. d. D. Rirborferftrage 16.

Ein Hausmadchen

bas gute Empfehlungen aus Berrichaftsbaufern hat, gefucht. Bor u. ftellen zwijchen 3-4 Uhr. Originalzeugniffe mitbringen. Raifer Friedr. Promenade 28

## **Parterrewohnung**

beft. aus 4 Bimmern nebft Bab und famtl. Bubehor gu vermieten

# Abgabe von fett

Für die Zeit vom 23. Oktober - 5. Rope 1916 werden

100 Gramm Margarine für jede Berjon Breife von 2 .- M. für das Pfd. ausgege

Der Berkauf erfolgt in den Laden I (Rathaus) und wigstraße) in der Reihenfolge der auf der Leben karte aufgedruckten Rummern, wie in unferer p machung vom 6. ds. Mts. veröffentlicht. Durch In der Buttersendung kann Butter für die Boche po-29. Oktober nicht ausgegeben werden.

Bad Homburg v. d. H., den 20. Oktober 181

Der Magiftre

Lebensmittelverioren

Die Wochenration für Fleisch beträgt bis auf weiteres Für die Zeit vom 16 - 22. Oktober 1916 wird bie 3. frifdem Fleifc auf 125 Gramm feitgefest, mithin find volle Ration beansprucht wird, 5 Scheine an ben Megger ch Wer weniger als bie volle Ration beansprucht, bat bie ent geringere Bahl von Scheinen gu übergeben. Es ift verboter Rleifchkarte mehr als bie oben feftgefeste Ration fvon frifden abzugeben.

Die bem Rarteninhaber verbleibenben Scheine konner werben entweder gur Entnahme von Fleischkonferven, Wirt Wilbbret ober Buhnern ; ober gum Brecke bes Bergebes tor in Birtichaften. Auf eine Fleischmarke burfen entnommen 20 Gramm Dauerwurft, Bunge ober Speck, ober 50 Gronbret, Fleischwurft ober Fleischkonserven (einschl. bes Doin Ohne Ruckficht auf bas wirkliche Gewicht find bei Gubnem find Sennen) 16, bei jungen Sahnen 8 Fleischmarken abjun

Auch bie von auswärtigen Rommunalverbanden ausgestelle fleischfarten haben bier Bultigfeit.

Bezugicheine für Gefrierfleisch werben nur Samstags bensmittelburo ausgegeben.

Bab Somburg v. b. S., ben 20 Oftober 1916

3671

3672

Der Magifte Lebensmittelveri

## Bucheckern

werden im Kaiser Wilhelmsbad angenommen zu 2 pro Pfd.

Das Sammeln wird erleichtert durch das Zus kehren des Laubes und Behandlung der Masse mit und Sieb.

Es darf nur kernige Ware abgeliefert werdes Bad Homburg v. d. H., den 29. Oktober 1916.

Der Magistrat

Feigen

Berloren.

Beftern Abend von Friedricheborf burch ben Bald bis Quellenbof

ein goldener Aneifer Begen Belohnung abzugeben.

Quellenhof.

Bu vermieten Bum 1. Januar 1917 Louifenftr, 9

eine vier Bimmer-Bohnung-eine brei Bimmer-Bohnung, Beidaftsräumlich, größere Reiten, bieber gur Roblenbandlung verwendet, mit Ausfuhr nach ber Drangeriegaffe Seinrich Baufch.

Rleine

Dreizimmerwohnung in ruhiger Lage gefucht. Offerten mit Breisangabe unter D. 3660 an bie Beichafteitelle bes Blattes.

Louisenstraße 70 Seitenbau part. 2-4 3immerwohnung mit Gas und allem Bubehör an ruhige Leute gu ber-

Raberes im Gartenhaus I St. links. 3 Zimmerwohnung hofmaler Karl Lepper.

2 Zimmerwohnung mit Gas fofort gu vermieten. Ballft age 31. 2600a

Schön möhl. Zimmer au bermieten. Löwengaffe 5 p. 3311a

But möblierte

große Zimma mit ober ohne Benfion # Rriegspreis)

Elifabethenitt 5 Simmerwoo

mit Bad, Gas und elet mobern eingerichtet, ju 3107a Ferdinands Mr

Eine fleine Barterre-Bob mit allem Zubehör, eleln 10 M. per Wonat zu er Rirborf & 3559a

Wohning. mit elektr. Licht "

fofort gu bermieten. Sinter dem Rabi

Bunftige Gelege Billa enthaltend 7 80 behör, Bentralbeigung mit ichonem Garten m für Di 33000 fofort 2716a Räh. J. Full,

In Gonzeine ft an der Salteftelle Des Simmern ju vermiete DR 30 Miete. Bu erio 2456a

3 Zimmeewo und große Manfarde, und allem Bubebor gu vermieten.

Glafer Denfeld, 8

the bem

Kaifer Friedr-Promenade 2 Berantwortlich fu. Die Schrifmeitung Griebrich Rachmann; fur ben Anzeigentell Beinrich Schubt. Druck und Berlag ochnol's Buchoruckeret Bab Domburg D. D. D